

ROTTENMANNER

Stadtkurier



Nachrichten und Informationen der Stadtgemeinde | 46. Jahrgang, Ausgabe 2



SPASS, SPORT & ACTION BEIM SOMMERPROGRAMM

TROTZ DER EINSCHRÄNKUNGEN IST ES GELUNGEN, EIN TOLLES SOMMER-PROGRAMM FÜR UNSERE KINDER AUF DIE BEINE ZU STELLEN! MEHR INFOS AB SEITE 23





**Die Stadtgemeinde Rottenmann wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern einen wunderschönen Sommer
und eine erholsame Urlaubs- & Ferienzeit!**

Inhaltsverzeichnis

Leitartikel Bürgermeister Alfred Bernhard	3
Rechnungsabschluss 2019	4-7
Städtische Betriebe	8-9
Kinderkrippe	10
Ergo School Race in den Volksschulen	11
NMS Rottenmann	12-13
PTS Rottenmann	14
Historisches	15-18
Kinderseite	19
Veranstaltungskalender	20
Kultur & Brauchtum	21
Sportreferat Rottenmann	22
Sommer Programm	23-26
Streetwork	27
Feuerwehr Jugend	28
Seniorenzentrum Rottenmann	29
Nachruf Karin Brandner-Pirkmann	30
Nachruf Maria Luidolt	30
Amtliche Mitteilungen	31

**Inserieren Sie
preisgünstig im
Rottenmanner Stadtkurier**



**Unser Stadtkurier
erreicht 2.400 Haushalte**

Anfragen an: Evelyn Fritz
E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Rottenmann, Hauptstraße 56, 8786 Rottenmann
Für den Inhalt verantwortlich/Redaktion, Anzeigen und Auskünfte:
Stadtgemeinde Rottenmann (Tel.: 03614 / 24 11, E-Mail: rathaus@rottenmann.at)

Grafik, Layout und Druckabwicklung:
Idee Werbeagentur Ltd.
8786 Rottenmann, Hauptstraße 93
Tel.: 03614/20 330
www.idee-werbeagentur.at

Alle Rechte vorbehalten.
Für die Inhalte der Inserate ist der Inserent verantwortlich.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 28. August 2020

Liebe Rottenmannerinnen, liebe Rottenmänner!

Sie halten den aktuellen Stadtkurier in ihren Händen, wir bezeichnen diesen als „Light“-Ausgabe, da aufgrund der Corona Krise und dem verordneten Lockdown das zweite Quartal in diesem Jahr sportlich, kulturell und gesellschaftlich sehr ruhig war. Das gesellschaftliche Leben hat sich auf die eigenen vier Wände reduziert und war für uns alle eine besonders herausfordernde Situation.

In diesem Moment, in dem ich diese Zeilen verfasse, stehen die verschobenen Gemeinderatswahlen vor der Tür. Das Ergebnis ist mir daher natürlich noch nicht bekannt. Aus diesem Grund darf ich auf die letzten fünf Jahre zurückblicken.

Im April 2015 durfte ich das ehrenvolle Amt des Bürgermeisters übernehmen und das Büro in der Gemeinde beziehen. Dieses Amt für unsere schöne Stadt bedarf eines Vollzeit-Bürgermeisters, dies habe ich die ganze Periode gelebt und so glaube ich auch symbolisiert. Kaum im Amt angekommen, gingen auch schon die Amtsgeschäfte los. Aber mit einem großartigen Team im Gemeindeamt, bei den Städtischen Betrieben sowie im Gemeinderat, war ich immer auf sicherem Terrain unterwegs.



Mein Ziel war und ist es, Rottenmann zukunftsfit zu machen, was meines Erachtens sehr gut funktioniert hat, aber mit Sicherheit nie abgeschlossen sein kann.

So konnte während meiner Amtszeit das „Innenstadtloch“ gelöst werden und das neue Gebäude wird im Herbst mit zwei Geschäften und 21 Wohnungen seiner Verwendung übergeben. Des Weiteren konnten wir das Uni-Gebäude langfristig an die Caritas zu Bildungszwecken mit Matura übergeben. Unsere Pflichtschulen wurden modernisiert und saniert. Die Burgtorsiedlung wurde zu einem Herzeigeortsteil mit modernster Infrastruktur. Das Highlight war dabei mit Sicherheit der Glasfaserausbau. Auch in die Sicherheit wurde investiert,

wie zum Beispiel in das Rüsthaus Bärndorf und in Ausrüstungsgegenstände für die Lawinenkommission und die Bergrettung. Betriebe wurden motiviert in Rottenmann zu bleiben bzw. sich anzusiedeln, wie z.B. die Firma Fisatec mit rund 30 Mitarbeitern oder die Firma Vorwerk Thermomix.

Ich hoffe, dass nach der Gemeinderatswahl am 28.06.2020 der neue Gemeinderat genauso motiviert und zukunftsorientiert Rottenmann lenkt und leitet. Selbstverständlich hoffe ich, dass ich mir wiederum das Vertrauen der Wähler verdient habe und dem Gemeinderat weiterhin vorstehen darf. Vorab bedanke ich mich auf diesem Weg für die letzten fünf Jahre und wünsche unserer liebenswerten, wertvollen

Stadt mit ihren Bewohnern alles, alles Gute.

Wenn Sie mir wieder Ihr Vertrauen aussprechen, garantiere ich Ihnen, in der nächsten Periode genauso motiviert, respektvoll und verantwortungsbewusst mit unserer Heimatstadt umzugehen.

Persönlich möchte ich mich beim „alten“ Gemeinderat, bei der Koalition und bei den Bediensteten der Gemeinde und den Städtischen Betrieben für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren recht herzlich bedanken.

**Mit Hochachtung vor Ihnen
und unserer Stadt**

**Ihr Bürgermeister
Alfred Bernhard**

Rechnungsabschluss für 2019

Daten, Zahlen, Fakten

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2020 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 beraten und diesem die Zustimmung erteilt.

Den Einnahmen im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 11.552.464,02 stehen Ausgaben in Höhe von € 11.541.180,86 gegenüber.

Als besonders erfreulich wurden die geringen Personalkosten in Höhe von 12,77 % und der niedrige Verschuldungsprozentsatz

von 1,49 % bezeichnet. Dazu ist anzuführen, dass erst bei einem Verschuldungsprozentsatz von über 10 % eine aufsichtsbehördliche

Genehmigung erforderlich ist. Für die Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben wurde ein Betrag von € 3.677.142,16 aufgewendet.

Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2019 stellt sich wie folgt dar:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Abgabenertragsanteile	4.353.936,65	37,69
Steuern und Abgaben lt. Beilage	2.749.652,83	23,80
Gebühren für die Benützung der Gemeindevorrichtungen	1.790.740,49	15,50
Verkaufserlöse	29.727,05	0,26
Miet- u. Pachtzinse, IK für Wohnungen, Maschinen und Einrichtungen	769.267,20	6,66
Personalkostenersätze	342.912,74	2,97
Vergütungen – Rückersätze von Ausgaben	139.794,29	1,21
Zuschüsse u. Beiträge v. Bund, Land, Gemeinden, Verbände	761.349,22	6,59
Kostenersätze	166.629,97	1,44
Schülerhaltungs- u. Gastschulbeiträge	226.151,82	1,96
Kindergartenbeiträge (ohne Verpachtung)	112.845,99	0,98
Rückzahlungen	14.961,21	0,13
Zinserträge	2.218,05	0,02
Strafgelder nach der StVO	15.556,50	0,13
Rücklagenentnahmen	13.465,33	0,12
Soll-Überschuss aus dem Vorjahr	20.874,24	0,18
Rückführung vom AOH	40.650,88	0,35
Sonstiges (div. Kleinnahmen)	1.729,56	0,01
Summe Einnahmen	11.552.464,02	100,00

Steuern und Abgaben

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Grundsteuer A (Land- u. Forstwirtschaft)	28.073,12	0,24
Grundsteuer B	362.388,66	3,14
Kommunalsteuer	2.253.904,58	19,52
Abgabe für Ferienwohnungen	12.860,00	0,11
Hundeabgabe	16.426,65	0,14
Benützungsabgaben EVU und WVU	56.998,08	0,49
Mahn- und Säumnisgebühren	1.488,09	0,01
Bauabgabe	508,20	0,00
Verwaltungsabgaben	15.924,55	0,14
Kommissionsgebühren	1.080,00	0,01
Summe Steuern und Abgaben	2.749.652,83	23,80

Ordentlicher Haushalt:

Ausgaben

Ansatz	Betrag in €	Prozente
Gemeindevertretung	273.780,17	2,37
Verwaltung	1.003.735,83	8,70
Pensionen und pensionsähnliche Leistungen	41.464,47	0,36
Amtsgebäude	88.766,75	0,77
Personalbetreuung	8.562,88	0,07
Sicherheits- u. Sonderpolizei	15.922,49	0,14
Feuerwehrwesen	160.744,27	1,39
Schulwesen		
Volksschulen ((Rott.u.Bdf.))	195.740,99	1,70
Neue Mittelschule	423.135,89	3,67
Sonderschule	18.095,20	0,16
Polytechnische Schule	165.858,49	1,44
Berufsbild. Unterricht u.div.	15.323,79	0,13
Schülerbetreuung	70.708,57	0,61
Summe Schulwesen	888.862,93	7,71
Kindergärten		
Lederergasse	648.326,17	5,62
Landeskrankenhaus	261.773,90	2,27
Bärndorf	161.520,66	1,40
Kinderkrippe	220.521,36	1,91
Kindergruppe Oppenberg	47.306,88	0,41
Summe Kindergärten	1.339.448,97	11,61

Sport- u. Leibeserziehung, Jugenderziehung, Jugendforum, Volksbücherei	231.145,77	2,00
Musikschule und Musikp ege	129.920,81	1,13
Sonstiger Aufwand f. Kultur, Heimatp ege, Altstadterhaltung u. kirchl. Angelegenheiten	116.546,94	1,01
Aufwendungen der Sozialhilfe	286.602,24	2,48
Sozialhilfverbandsumlage	1.384.100,04	11,98
Wohnbauförderung	5.075,08	0,04
Gesundheitswesen und Rettungsdienst	90.973,95	0,79
Gemeindestraßen		
Gemeindestraßen, STVO	261.559,86	2,27
Wildbachverbauung	157.225,09	1,36
Straßenreinigung einschl. Winterdienst	117.734,07	1,02
Summe Gemeindestraßen	536.519,02	4,65

Leistungen für die Land- und Forstwirtschaft	118.925,06	1,02
Förderung des Fremdenverkehrs, Handels und Gewerbe	71.859,26	0,63
WC-Anlagen, Friedhöfe,	23.882,82	0,24
Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze	52.038,76	0,45
Ö entliche Beleuchtung	84.707,64	0,73
Freibad	128.670,62	1,11
Grundbesitz	28.141,09	0,24
Waldbesitz	66.764,68	0,58
Abwasserbeseitigung	1.344.486,23	11,64
Müllbeseitigung	484.776,41	4,20
Wohn- und Geschäftsgebäude	511.999,01	4,44
Fernwärmeversorgung Oppenberg	13.429,52	0,12
Zinsen und Spesen für den Geldverkehr inkl. KEST,	15.911,71	0,14
Landesumlage	491.649,39	4,26
Zuführung an den außerordentlichen Haushalt	1.489.342,2	12,89
Rücklagenzuführung	2.213,35	0,02
Schadensfälle	2.058,26	0,02
Diverse Unterabschnitte (Kleinbeträge)	8.151,34	0,07
GESAMTSUMME DER ORDENTLICHEN AUSGABEN	11.541.180,86	100,00
Davon Personalkosten	1.817.052,95	15,74
Abzüglich Personalkostenersatz	-342.912,74	-2,97
Personalaufwand (Belastung für Gemeinde)	1.474.140,21	12,77

**Schauen Sie vorbei im
Leseforum der
Stadt Rottenmann**

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr



Finanzierung – Außerordentlicher Haushalt:

Ansatz	Betrag in €
Zuführung vom ordentlichen Haushalt	1.515.715,91
<i>Bedarfszuweisung des Landes</i>	1.607.500,00
Straßenbau	290.000,00
Poly Werkraum	6.500,00
SV Rottenmann	100.000,00
Urnenfriedhof	11.000,00
<i>Darlehen</i>	1.002.000,00
NMS	198.000,00
Poly	
Rücklagenentnahmen	190.417,23
Schulkostenbeiträge Gemeinde	34.653,40
Eigenleistung Stadtkapelle	12.475,62
Förderung Land Kanal BA 11	19.880,00
Gebäudeverkauf	134.000,00
Sollabgang	162.500,00
Summe Finanzierung AOH – Einnahmen	3.677.142,16

Außerordentliche Vorhaben

Ansatz	Betrag in €
Rathaussanierung	194.901,65
Ankauf Rüstlöschfahrzeug	38.000,00
Neue Mittelschule	1.017.435,37
Polytechnische Schule	208.938,34
Poly Werkraum	45.000,00
SV Rottenmann	100.000,00
Stadtkapelle Rottenmann	37.426,87
Gemeindestraßen	1.455.417,19
Wildbachverbauung I-Beitrag	67.146,00
Paltenverbauung I-Beitrag	2.053,22
Spielplätze – Fun Court	138.993,12
Ö entliche Straßenbeleuchtung	40.000,00
Urnenfriedhof	24.116,28
Kanal BA 11	173.714,12
Verkauf ehem. Gemeindeamt Oppenberg	134.000,00
Gesamtsumme	3.677.142,16

Straßenbauprogramm 2020



Im Zuge der Vergabe des Straßenbauprogramms nach Ablauf der erfolgten Stillhaltefrist wurde die Firma Granit mit einer Anbotssumme von 482.000 Euro mit der Abwicklung der Arbeiten 2020 beauftragt. Gestartet wurde dieses mit 2. Juni 2020 in Form der Durchführung „Baulos Bruckmühlsiedlungsweg 1“. Dabei handelt es sich um eine Sanierungsmaßnahme in Variante Vollausbau, wobei zusätzlich die nicht mehr dem Stand der Technik entsprechende Wasserversorgungsleitung der Städtische Betriebe Rottenmann GmbH durch eine neuwertige ersetzt wurde. Zusätzlich werden fünf Hausanschlüsse zur Versorgung von vier Mehrfamilienhäusern als auch eines Einfamilienhauses instandgesetzt. Der Fertigstellungstermin soll aufgrund der aktuellen Situation hinsichtlich der im Anschluss erforderlichen Sanierung der Paltenbrücke Villmannsdorferstraße (östlich vom Sportplatzareal) Ende Juni 2020 erfolgen.

Aufgrund ihres Alters – Errichtungszeitraum 1960er Jahre – wurde die Brücke nach einer Begutachtung eines Sachverständigen für baufällig befunden und musste daraus folgend auf eine Tonnagenbelastbarkeit für PKW-Benutzung herabgesetzt werden. Zurzeit läuft ein Ausschreibungsverfahren bei dem zur Anbots-



legung fünf renommierte Baufirmen zur Umsetzung, geplant für die zweite Jahreshälfte, eingeladen wurden. Anbotseröffnung erfolgt Anfang Juli und der Start der Baumaßnahme am 3. August 2020. Die eingeschränkten Platzverhältnisse erfordern eine Umleitung über den Bruckmühlsiedlungs- und Lebzelterweg. Fußgänger erhalten die Möglichkeit den Paltenbach über den Steg der Familie Pilz/Lesjak für die Dauer der Bauarbeiten zu queren.

Für die zweite Jahreshälfte ist in weiterer Folge die Umsetzung der Sanierungsbaulose Büschendorfer Moorweg sowie ein Teil des Büschendorfer Radweges Richtung Bärndorf geplant. Kleinbaustellen sowie Kanalsanierungen verbunden mit Verfügarbeiten runden das Straßenbauprogramm 2020 bis zu Jahresende ab.

Im Ortsteil Bärndorf steht aufgrund eines statischen Überprüfungsergebnisses die Sanierung der ÖBB-Straßenbrücke an (Bärndorferstraße 56). Diesbezüglich soll voraussichtlich im Oktober 2020 mit den Bauarbeiten in Form ei-

ner Notbrückenüberführung begonnen werden. PKW-Verkehr wird teilweise durch die Unterführung Hallwegbach entlang des Bahnbegleitweges bzw. über den Radweg Richtung Büschendorf/Sandschneiderweg abgewickelt.





Trafostation Rathaus – NEU

Um in Zukunft mehr Leistung/Energie bieten zu können, wurde Anfang Juni die Trafostation Rathaus

erneuert. Es kann die Betriebssicherheit durch eine neue 10kV Schaltanlage gewährleistet werden.

Gräderaktion

Basierend auf der Budgetierung im Voranschlag 2020 wird in der zweiten Jahreshälfte, Ende Juli / Anfang August, eine Gräderaktion für alle öffentlich rechtli-

chen Interessenwege bzw. alle Weganlagen im öffentlichen Gut befindlich in einer Größenordnung von 30.000 Euro abgewickelt.

Schlachtenbau

Am öffentlichen Interessenweg Prenterwinkel/ Ortsteil Bärndorf wurde mit finanzieller Unterstützung der Agrarbehörde Steiermark ein Schlach-

tenbauprojekt zur Weganlagensicherstellung in der Größenordnung von rund 70.000 Euro in den Kalenderwochen 24, 25 und 26 umgesetzt.

Saisonstart im Freibad Rottenmann



Unser Freibad ist seit 29. Mai 2020 wieder geöffnet. Es gibt dieses Jahr eine 20%-Ermäßigung auf Saisonkarten. Wir werden alles daran setzen, trotz der gesetzlichen COVID-19-Bestimmungen, so gut wie möglich all unseren Besuchern eine unbeschwerte und schöne Zeit in unserem Freibad bieten zu können. Wir sind ver-

pflichtet, uns an die Vorgaben der Regierung zu halten. Bürgermeister Alfred Bernhard und Betriebsleiter GF Michael Fölsner danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei der Umsetzung aller Vorgaben zur Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen und wünschen allen eine schöne und unfallfreie Badesaison!



**Städtische Betriebe
Rottenmann**

**Die Städtischen Betriebe wünschen allen
Rottenmannern & Rottenmannerinnen
einen schönen Sommer
und eine erholsame Urlaubszeit!**



Kinderkrippe Rottenmann: Neue Teamleitung



Die Volkshilfe Kinderkrippe Rottenmann hat mit Christina Schmidt (Bild: Mitte rechts) eine neue Leiterin.

Bereits seit Mai 2013 ist Christina Schmidt für die pädagogische Führung der Halbtagesgruppe in der Kinderkrippe verantwortlich.

Nun kommt zu dieser Tätigkeit die spannende Aufgabe der Einrichtungsleiterin hinzu. Die Gründe für die Leitungsübernahme sind sehr erfreuliche: mit Ende Mai hat sich ihre Vorgängerin Angelika Tiefenbacher (rechtes Foto) in den Mutterschutz verabschiedet. Das gesamte

Team des Volkshilfe Sozialzentrums Liezen wünscht Angelika Tiefenbacher alles Gute für die bevorstehende Geburt und viel Freude in all den neuen und spannenden Erfahrungen, welche die Zukunft bereithält. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit in den ver-



gangenen Jahren und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Der neuen Leiterin Christina Schmidt wünschen wir viel Freude und Erfolg in ihrer künftigen Tätigkeit und heißen sie in der Riege der Volkshilfe-Einrichtungsleiterinnen herzlich willkommen.

Aktivitäten in der Kinderkrippe



Trotz eingeschränktem Betrieb und strengeren Hygienemaßnahmen in der Corona Zeit, wollten die Mitarbeiter der Kinderkrippe Rottenmann einen möglichst normalen Alltag für die Kinder schaffen und die Eltern



in dieser herausfordernden Lage bestmöglich unterstützen. Neben vielen kreativen Aktivitäten, wurde die Zeit für Spaziergänge genutzt, an denen die Kinder die Tiere in unserer Umgebung entdecken konnten. Fleißig wurde



Löwenzahn gesammelt für einen selbstgemachten Löwenzahnhonig zum Muttertag, Blumensträuße für den Mittagstisch gepflückt und auch unsere Hochbeete wurden gemeinsam bepflanzt. Mit der Handpuppe Jenny,



die jetzt auch eine Maske in der Krippe trägt, konnte im Morgenkreis die neue Situation kindgerecht erklärt werden und dadurch mögliche Ängste und Unsicherheiten bei den Kindern genommen werden.

Absage der KinderAkademie 2020



Wir haben uns die Entscheidung wirklich nicht leicht gemacht. Einerseits schlägt unser Herz für diese groß-

artige Bildungsveranstaltung in Rottenmann „Kluge Kids im Bezirk“ und andererseits konnten wir aber auch

die derzeitigen rechtlichen Rahmenbedingungen in bewegten Corona-Zeiten nicht außer Acht lassen.

Die Durchführung einer Veranstaltung mit rund 400 Kindern mit einem sehr ambitionierten Programm ist daher aus heutiger Sicht nicht zu verantworten.

Wir freuen uns aber schon jetzt auf eine erfolgreiche KinderAkademie 2021!

Mit besten Grüßen,

Margot Buchmann, MIB

Vorsitzende-Stv. & Projektleiterin, und **KR Dr. h.c.**

Ernst E.P. Hochsteger, Vorsitzender des Fördervereines für Bildungsaktivitäten in Rottenmann e.V.

ERGO SCHOOL RACE – Training am Ergometer in der Volksschule



Eine Woche vor dem „Shutdown“ der Schulen konnten wir die Aktion „Ergo School Race“ in den Volksschulen Rottenmann und Bärndorf

gerade noch durchführen. Jede Klasse hatte eine Stunde zur Verfügung und die Kinder lieferten sich ein Ranking an den Ergometern. Man-



fred Pirz mit seinem Team schafft es immer wieder, die Schüler und Schülerinnen zu Höchstleistungen zu motivieren. Es gibt Einzel- und

Klassenergebnisse und neben dem sportlichen Aspekt kommt der Spaßfaktor auf keinen Fall zu kurz. Danke an das Ergo School Race Team!



NMS Rottenmann – ganze Schule digital gerüstet!

Ein Vorteil (nicht nur!) in Krisenzeiten wie diesen...

Bereits seit mehreren Jahren besitzt jedes Kind an der NMS Rottenmann von der ersten Schulstufe weg seinen eigenen Laptop – ein Alleinstellungsmerkmal im Bezirk Liezen. Die Idee dahinter war, dass nicht nur einige wenige Kinder aus speziellen „Computerklassen“ digitale Kulturtechniken erlernen sollten, sondern ausnahmslos alle, so das Konzept von Frau Dir. Dipl.-Päd. Reitterer, BEd. Diesem Faktum ist es auch zu verdanken, dass das Lernen zuhause aufgrund der Corona-Bedrohung in diesen Wochen für alle Jugendlichen der NMS per Computer erfolgen kann.

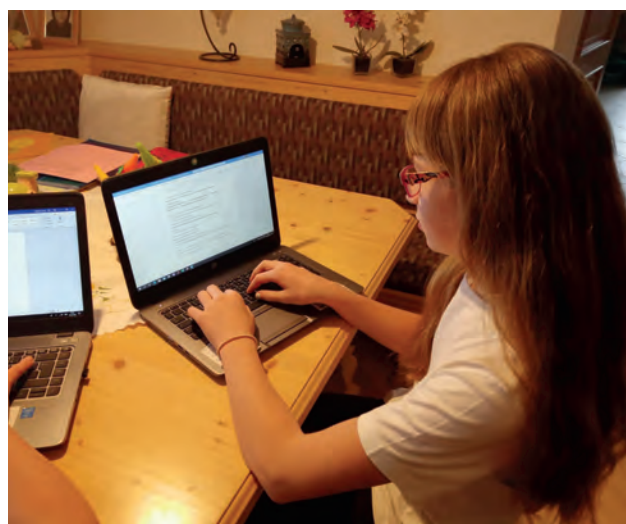
Doch bereits vor dieser Krise stand die Arbeit mit dem eigenen Laptop an der Tagesordnung. In den ersten Klassen werden im Fach „Digitale Grundbildung“ Kompetenzen vermittelt, wie etwa Grundlagen der Textverarbeitung, Wissen über Social Media und Sicherheit im Netz, Kenntnisse von Betriebssystemen oder der Umgang mit dem Internet (Informations-, Daten- und Medienkompetenz).

In beinahe allen Schulfächern kommt der eigene Computer der Kinder regelmäßig und auf sehr vielfältige Weise zur Anwendung. Das überwiegend junge, äußerst engagierte Team aus Lehrkräften in Rottenmann weiß um die Bedeutung von E-Learning und Computerkenntnissen und ist sich deren Vorteile – auch, was die Lernmotiva-

tion betrifft – sehr bewusst. Durch das Coronavirus haben sich nun Mitte März in kürzester Zeit die Ereignisse überschlagen: Per Computer können alle Schüler und Schülerinnen stets von ihren Lehrkräften mit Lern- und Übungsmaterialien versorgt werden.

Auch die Kommunikation zwischen Lehrenden und den Jugendlichen gelingt so problemlos, z.B. um Rückmeldungen über erledigte Arbeiten zu geben. Zur Unterstützung bei Fragen oder technischen Problemen wurde von Anfang an eine schulinterne Hotline eingerichtet. Online-Tutorials, die von einzelnen Lehrkräften erstellt wurden, helfen bei der Lösung so mancher technischer Probleme.

In dieser Situation zeigte sich, wie nützlich und hilfreich eine solche digi-



tale Grundausstattung mit- samt dem bereits erlernten Umgang damit ist. Die Jugendlichen kommen mit dem Lernen am Computer sehr gut zurecht. Es ist davon auszugehen, dass sich in den Wochen, in denen Schule zuhause stattfinden muss, die Kinder enorm viel Selbstständigkeit und Eigenorganisation beim Ar-

beiten aneignen sowie noch gewandter im Umgang mit digitalen Medien werden – eine gute Vorbereitung auf ihre Zukunft!



„Home-Schooling“ – ein Resümee aus der NMS Rottenmann

Am 18. Mai begann für die UnterstufenschülerInnen wieder der Unterricht in der Schule. Nach acht Wochen „Home-Schooling“ stellt sich die Frage: Wie hat „E-Learning“ funktioniert? – Was lief gut, was weniger?

Vielen Kindern war die Arbeit mit diversen Lernplattformen, E-books, Online-Übungen etc. bereits vorher aus dem Unterricht gut vertraut, weshalb es hier – außer der anfangs oftmaligen Überlastung diverser Netzwerke – kaum Schwierigkeiten damit gab. Für die Kleineren, denen es z.T. noch an Routine im Umgang mit Computern mangelt, produzierten Lehrkräfte exakte Anweisungsblätter, anschauliche Erklärvideos, waren telefonisch für Fragen erreichbar oder kamen auch extra in die Schule, um einzelnen Kindern bei technischen Problemen zu helfen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen erwies sich als sehr pflichtbewusst beim eigenverantwortlichen und termingerechten Erledigen ihrer Aufgabenstellungen.

Das „Distance-Learning“ förderte die Kommunikation zwischen Jugendlichen und Lehrkräften auf eine neue Art: Es bedarf es ja durchaus einigen Mutes, seine Lehrkräfte anzurufen oder allfällige Fragen schriftlich per E-Mail oder Schoolfox zu formulieren. Die Kommunikation zwischen Schule

und Kindern bzw. deren Elternhaus verlief sehr gut und stets von gegenseitigem Verständnis für die besonderen Bedürfnisse und Schwierigkeiten in Zeiten von Corona. Es konnten immer gute Lösungen für alle Betroffenen erreicht werden. Dort, wo ein Lernen zuhause sehr mühsam oder anstrengend war, wurde es für die Kinder und Eltern einfacher, als sie das Betreuungsangebot in der Schule annahmen. Jeweils mehrere Lehrkräfte halfen den Kindern in Kleingruppen, ihre Arbeitsaufträge zu erledigen. Dabei erwies sich die ausgezeichnete Kommunikation der Lehrkräfte untereinander als äußerst hilfreich, was z.B. Rückfragen und Klärungen für fachfremde Inhalte betraf. Flexible und kreative, anlassbezogene Lösungen für Probleme jeder Art gab es immer wieder von allen Seiten – ein Gewinn für die Schulpartnerschaft. Für die Lehrkräfte bot das Unterrichten aus der Ferne eine intensive Chance, sich mit neuen Medien und der enormen Vielfalt an ausgezeichneten E-Learning-Materialien auseinanderzusetzen. Sicher wird auch der künftige Unterricht davon noch mehr als zuvor geprägt sein



und profitieren. Viele Funde im Internet (Lernvideos und -plattformen, Tutorials, interessante Homepages, E-Books...) wurden im Kollegium freigiebig ausgetauscht – eine echte Bereicherung fachlicher Art UND auch ein Zeichen gelebten Miteinanders im sehr engagierten Kollegium!

Aber natürlich gibt es dort, wo viel Licht ist, auch Schatten. Das ständige Gefühl, rund um die Uhr für die Kinder erreichbar zu sein (Arbeitsergebnisse / Fragen... trudelten oft bis in die späten Abendstunden ein) empfanden viele Lehrkräfte als sehr belastend. Ebenso die enorm zeitintensive Korrektur- und Rückmeldeprozedur: Jemandem etwas mündlich zu erklären, geht einfach viel rascher und einfacher. Eine Beobachtung war auch, dass das sinnerfassende Lesen auch nur ganz kurzer Anweisungen für einige Kinder ein großes Problem darstellt und

es einzelnen Kindern an der nötigen Selbstorganisation, dem Zeitmanagement und manchmal auch an der Lernmotivation mangelte.

Die NMS Rottenmann ist für den Unterricht ab 18. Mai 2020 in der Schule im 2-Schichtbetrieb gut vorbereitet. In Klein- und Kleinstgruppen wird mit genug Abstand und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften wieder so etwas wie „normaler“ Unterricht stattfinden

Zusammenfassend lässt sich sagen: Das „E-Learning“ hat alle Beteiligten gefordert – aber durchaus auch sehr im positiven Sinn! Vielfältige Kompetenzen wurden gelernt oder weiterentwickelt, die persönliche Eigenverantwortung, Selbstorganisation, Kommunikationsfähigkeit erhöht – und: vielleicht auch der Wert des „In-die-Schule-gehen-Dürfens“ neu erkannt!

Polytechnische Schule Rottenmann – für unsere Fachkräfte von morgen



In der PTS Rottenmann erwartet dich ein engagiertes und motiviertes Lehrerteam. Alle unsere Lehrerinnen und Lehrer verfügen über eine mehrjährige Praxis in der Wirtschaft und können dich daher optimal auf dein Berufsleben vorbereiten. Du erhältst eine fundierte Allgemeinbildung und wichtige Grundkenntnisse über die verschiedenen Lehrberufe. In der Berufsorientierung informieren, beraten und unterstützen wir dich. Zusätzlich ist das Jugendcoaching des NEBA wöchentlich bei uns an der Schule und bietet dir weitere Hilfestellungen.

Fachbereiche:

Du lernst in der ersten Schulwoche alle Fachbereiche sowohl theoretisch als auch praktisch kennen. Erst danach entscheidest du dich für einen der 5 angebotenen Fachbereiche.

- **Metall**
- **Bau-Holz**
- **Elektro-Kfz**
- **Handel - Büro**
- **Tourismus**

Durch die enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben erhältst du eine praxisnahe Ausbildung. Einen Teil deiner Fachbereichspraxis absolvierst du im Zuge des ausgelagerten Werkstätten-Unterrichtes in Firmen deiner Wahl.

Derzeit sind Anmeldungen nach telefonischer Vereinbarung noch möglich!



Polytechnische Schule • 8786 Rottenmann • Schulallee 147b
Telefon Direktion: 03614 / 2411-70 • Telefon Lehrerzimmer: 03614 / 2411-72
E-Mail: direktion@ps-rottenmann.at • Homepage: www.ps-rottenmann.at

Historische Häuser unserer Innenstadt

Die Rubrik zum Sammeln

Die Kirchweihpredigt von Sankt Salvator

15. Februar 1579. Die Kirche konnte Gläubige und Neugierige nicht fassen, die gekommen waren. **Hans Friedrich Hoffmann d.Ä.**, Freiherr zu Grünbühl und Strechau, Führer der Landstände und ranghöchster Protestant des Landes, hatte zur Kirchenweihe geladen. Der von ihm bestellte, aus Ulm stammende **Dr. Georg Senger** hielt seine Predigt zur Einweihung jener Kirche, die sich mit ihrem Namen „Sankt Salvator“, **Kirche des Heiligen Erlösers**, bewusst von den katholischen Heiligen abgrenzen sollte. Der seltene Inhalt einer reformatorischen Kirchweihpredigt ist überliefert.

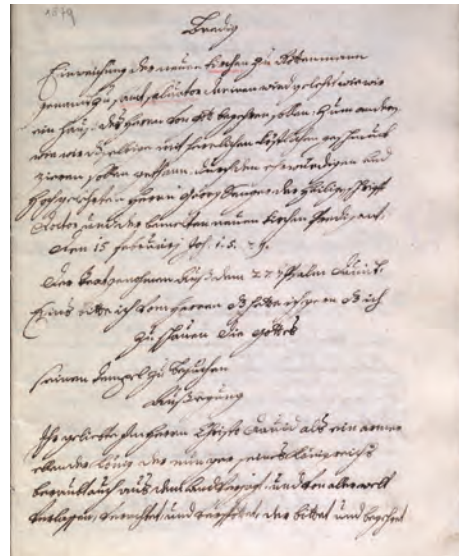
Dr. Senger zählt pointiert die **Ausstattung einer katholischen Kirche im Ver-**

gleich zum „gereinigten und freien“ Kirchenraum auf. Darin leben Geist und Sakrament, Gläubige als die wahren Heiligen, das Gebet ersetzt das „Rauchfass“. Der Ablass von Christus gelte in alle Ewigkeit und sei nicht vom Papst auf Zeit zu kaufen. Mensch und Gotteshaus zugleich werden von Gottes Geist bewohnt. Die Kirche werde nicht durch Reliquien oder das Allerheiligste zu einem heiligen Ort, sondern weil darin durch die Feier des Gottesdienstes Heiliges geschieht.

König David wurde als Musterbeispiel eines Glaubenden dargestellt, der in Reue und Buße wegen seiner Sünden unter Tränen seinen Herrn anruft. Daher war über dem Portal zu lesen:

PRECES ET LACRIMAE SUNT ARMA HUIUS ECCLESIAE
Gebete und Tränen sind die Waffen dieser Kirche

Die bitt – immerdar im Haus des Herrn bleiben zu können – hat aber der David nicht nur einmahl wie euer etliche unter dem Haufen seynd, die nur heunt von wegen der ersten Predigt erscheinen, darnach solches in wind schlagen und ein ganzes Jahr nicht mehr daran gedenken, sondern David hat zum oftermalen ein Haus Gottes vom Herrn begehrt.



Beginn der Kirchweihpredigt (Stmk. Landesarchiv)

Der Landesverweis für den Prediger

Nur weil Senger innerhalb der landesfürstlichen, katholischen Stadt seinen Wohnsitz nahm, wurde er bereits ein Jahr später von Erzherzog Karl II. des Landes verwiesen. Die Vereinbarungen mit den Protestanten hatten aber nur den ö entlichen Kultus der Protestanten in der Stadt verboten. Unter einem Vorwand entledigte man sich des unbequemen Predigers.

Die späteren für Sankt Salvator bestellten Prediger:

Dr. Hieronymus Toxytes (1580 – 1591), wanderte in die Mark Brandenburg aus.

Mag. Peter Dötschmann (1591 – 1599), kehrte mit seiner Frau Barbara, der Tochter des Rottenmanner Stadtrichters und Hammermeisters Peter Stanzinger, nach Schwäbisch Hall zurück.



Wenige Meter oberhalb des Denkmals stand die Kirche

Die Rubrik „Historische Häuser unserer Innenstadt“ wurde mit der Stadtkurier-Ausgabe 02/2014 begonnen. Sie können frühere Ausgaben des Rottenmanner Stadtkuriers auch unter www.rottenmann.at nachlesen.

Höhe Hauptstraße 294 / Westrandsiedlung 340 a+b Sankt Salvator – Kirche des Heiligen Erlösers

Ende des Jahres 1576 ging Hans Friedrich Hoffman d.Ä. daran, eine testamentarische Verfügung seines Vaters zum Bau eines Gotteshauses umzusetzen. Es sollte **Gemeindekirche und Mausoleum** der Familie Hoffmann zugleich sein, eine Symbiose, die nur im Protestantismus möglich war. Hoffmann mußte seine evangelische Kirche **außerhalb der landesfürstlichen, katholischen Stadt** Rottenmann errichten. Die Grenze des Burgfrieds (im Westen) – und damit der Stadt – bildete ein mittelalterliches Wegkreuz, an dessen Stelle heute die Pestkapelle steht. „Zunächst bey den kreuz vor der stat“ stand Sankt Salvator, ober-

halb der „Landstraße“ auf Hoffmännischem Grund, aber hart an der Burgfried-Grenze, um der weitaus überwiegenden Mehrzahl der Stadtbewohner den Besuch der lutherischen Messe zu ermöglichen.

Die Literatur schreibt von einem der interessantesten Denkmäler der Reformation, einem Einzelfall des lutherischen Kirchenbaus in Europa und einem wichtigen **Beispiel für italienische Renaissance** in Österreich. Das Engagement von Künstlern und Handwerkern aus Italien durch Hans Friedrich Hoffmann d.Ä., der in Padua Recht studiert hatte, ist zur gleichen Zeit auf Burg

Strechau nachgewiesen. Es war ein **„Tempel in Gestalt einer Rotunde“**, die einen Durchmesser von gut 20 Metern hatte. Das „gar stark gebaute“ Gebäude verfügte über einen **Glockenturm**. Die runde Form des „geschmackvollen, feinen und kostspieligen“ Baus wurde durch eine **umlaufende Halle samt Säulen** „aus kostbarem Marmor“, eventuell kombiniert mit Blendarkaden, zusätzlich betont. Sankt Salvator dürfte einen angebauten Chorraum besessen haben. Im lutherischen Kirchenbau der Zeit diente das Langhaus für die Predigt, im Chor versammelte sich die gesamte Gemeinde zum Abendmahl. Die **Ausstattung** bestand aus einem

Altar, einer Kanzel und Gestühl. Im Bereich der Kirche Sankt Salvator entstand ein **lutherisches Zentrum** mit Friedhof, Pfarr- und Schulhaus.

Die weitere Entwicklung des immer größeren Zulaufs der Gläubigen zur protestantischen Kirche sollte auch deren Ende besiegeln. Gegen Ende des 16. Jhdts. war die Liturgie in der kathol. Propsteikirche praktisch zum Erliegen gekommen. Die Bevölkerung der Stadt hatte sich für den Protestantismus entschieden. Der Nuntius berichtete dem Papst, dass „nur mehr eine alte Frau“ den katholischen Gottesdienst besucht.



*Sankt Salvator,
Rekonstruktion von
V. Jabornik*



*Jedes Fenster trug das Wappen der
Hoffmanns (aus dem Wappen-Buch
von Zacharias Bartsch 1567)*



*Die Decke von Hoffmanns Studierzimmer
auf Burg Strechau, fertiggestellt im
Jahr der Einweihung von Sankt Salva-
tor (Restauratoren Tinzl, Salzburg)*

Beauftragt von Erzherzog Ferdinand II. trafen im November 1599 „800 Mann“ samt Soldaten in Rottenmann ein. Die in Leoben gebildete **1. Religionsreformationskommission**, mit angeführt von Propst Johann von Rottenmann und Abt Johann von Admont, stand vor dem Hauptziel ihres „Feldzugs“, dem Familienmausoleum des wichtigsten politischen Führers der innerösterreichischen Protestanten. Auf Burg Strechau

wurde zwischen der Kommission und den Hoffmann verhandelt. Dabei erwog man die Schließung der Kirche für evangelische Gottesdienste, unter weiterer Verwendung des Gebäudes als Begräbnisstätte der Familie. Als letzten Ausweg bot Hans Friedrich Hoffmann d.J. an, dafür den Turm abzubrechen. Noch während der Verhandlungen meldeten die Hoffmann'schen Wachen, dass die Kirche bereits brennt.

Sankt Salvator wurde am 17. November 1599 samt Gräbern verwüstet, in Brand gesetzt, beschossen und gesprengt. Auch Pfarr- und Schulhaus wurden durch „Pulver und Feuer“ zerstört.

Hoffmann war gedemütigt, die Bevölkerung eingeschüchtert. Den steirischen, evangelisch dominierten Landständen wurde berichtet über „ein solch und vor in der christenheit unerhörtes factum, dass es gewisslichen gott der allerheggt ungestraft nicht lassen wirdet.“

1629 gingen die letzten geborenen Hoffmanns, Anna Potentiana Jörger, ihre Kinder und Mutter Magdalena ins Exil nach Regensburg. Für die „**kleine Gült Thalhof**“, welche die umliegenden Äcker mit einschloß, zahlte der erste Käufer nicht, diese konnte daher erst 1636 verkauft werden. Wie die Burg Strechau erwarb auch den „Thalhof“ samt der Fläche um Sankt Salvator das Stift Admont.

Über Jahrhunderte ist das Areal mit den steinernen Resten als Steinbruch ver-

wendet worden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war daher nur mehr eine kreisrunde Bodensenkung im Gelände zu erkennen, wo einst Sankt Salvator stand. Im Zuge des Baus der evangelischen Kirche im Jahr 1958 hat man **Steine** bergen können, zwei davon tragen hinter der Zugangsrampe zur Kirche symbolhaft den heutigen Bau mit-

Um 1970 wurden Siedlungshäuser im Bereich der alten protestantischen Anlagen errichtet, wobei die damals noch bestehende Vertiefung im Boden verfüllt worden ist.

Spätere historische Forschungen und **Erdwidderstandsmessungen**, die eine „runde Struktur“ feststellten, ergaben übereinstimmend, dass Sankt Salvator, gesehen vom heutigen Denkmal an der Hauptstraße aus, direkt hinter den **Siedlungshäusern Westrandsiedlung 340 a+b** stand.



Der Kaufvertrag aus 1636 zwischen Magdalena Freiin Hoffmann und Abt Urban (Stiftsarchiv Admont)



Dieser Stein samt Kreuz aus St. Salvator findet sich heute im Mauerwerk der evangelischen Kirche



Standort von Sankt Salvator bei den Häusern Hauptstraße 340 a+b. Der „Zehentstadel“ stand vermutlich an der Stelle des Pfarrhofes. (nach Hans-Peter Weingand)

Quellen für diesen Artikel stammten von:

- *Johann Albert Kendlmayr*, Chronik des Stiftes Rottenmann, 1689.
- *Paul Dedic*, Der Protestantismus in Steiermark im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation, Leipzig 1930
- *Grete Mecenseffy*, Geschichte des Protestantismus in Österreich 1956
- *Benedikt Schneider*, Lassing 1036–1986, Gemeinde Lassing 1986, Seiten 179–182.

• *Hannes P. Naschenweng*, Burg Strechau 1997, Die Burg und ihre Besitzer bis 1629.

• *Rudolf Leeb*, Die Kirche von St. Salvator in Rottenmann und die Kirchweihpredigt des Dr. Georg Sengervom 15. Februar 1579, erschienen 2007.

Die bedeutendste Quelle mit wesentlicher Grundlagenforschung:

• *Hans-Peter Weingand*, Aufbrüche, Eine Geschichte der Evangelischen Gemeinde in und um Rottenmann von der

Reformationszeit bis zur Gegenwart, in Festschrift zum Jubiläum 150 Jahre Evangelischer Gottesdienst in Rottenmann 1993.

Hans Taul, damals langjähriger evangelischer Pfarrer von Rottenmann und Ehrenringträger der Stadt, hat sich besonders im Umfeld der Jubiläumsjahre 1993 und 1999 Verdienste um die Bewahrung des Andenkens an Sankt Salvator erworben. In diese Zeit fallen die Errichtung des Denkmals an der Hauptstra-

ße, die Bodenuntersuchungen durch **Dr. Johann Georg Haditsch** +, Außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Mineralogie und Gesteinskunde der Montanuniversität Leoben sowie die Forschungsarbeiten des aus Rottenmann gebürtigen Kulturwissenschaftlers **Hans-Peter Weingand**, MA, der dankenswerterweise auch für diesen Artikel wertvolle Hinweise gab. Wir bedanken uns bei Frau **Dr. Christa Lerch** für die Organisation von Unterlagen des evang. Pfarramts.

Stätten zur Mahnung vor religiöser Intoleranz

Die 1. Religionsreformationskommission zog im Oktober und November 1599, aus Leoben kommend, nach

Eisenerz, dann nach Aussee, Gröbming und Schladming. Danach wurde Trautenfels heimgesucht und schließlich

Rottenmann. Nach Wald und Kalwang nahm sich die Kommission ein zweites Mal Eisenerz vor. Es fanden überall

Bücherverbrennungen und Vertreibungen statt, teils wurden die Orte verwüstet.

Chronologie einer Zerstörung protestantischer Kirchen der Hoffmanns:

14. November:
Sankt Jakob in der Au
Aich-Assach
(Eingeweiht 1585)

15. November:
Neuhaus – Trautenfels
(Eingeweiht 1576)



16./17. November:
Sankt Salvator
Rottenmann
(Eingeweiht 1579)

Ausblick aufs nächste Mal

Im Jahr 1627 wurde seitens Propst Andreas Pechinger die Errichtung des Pestfriedhofs „nahe der ehemals unkatholischen Kirche“ veranlasst. Die „Pestkapelle“ ersetzte das mittelalterliche Wegkreuz an der Westgrenze der Stadt Rottenmann. Davon und von den Beziehungen des Pestarztes Doctor Adam von Lebenwaldt sowie des Pestpredigers Constantinus Toxytes zu Rottenmann handelt der nächste Artikel.

Dr. Johannes Mayer
Stadtamt Rottenmann



Endlich Sommer!



Zeit für Spass & Action!

Langweile in den Ferien – das kann nicht sein!
Hier ein paar Tipps für lustige Spiele, die ihr ohne
viel Vorbereitung mit Freunden spielen könnt.

Dreibein-Laufen



Anzahl Spieler: 2-10 (gerade Anzahl an Spielern)

Dreibein-Laufen kann zu zweit oder als Wettbewerb mit mehreren Paaren gespielt werden. Am besten baut ihr dafür einen kleinen Hindernis-Parcours auf. Ein Springseil auf dem Boden markiert zum Beispiel die Start- und Ziellinie, eine Reihe aus Stühlen wird zur Slalom-Strecke. Nun werden Paare gebildet. Das rechte Bein des einen und das linke Bein des anderen Partners wird mit einem Seil in Kniehöhe zusammengebunden, sodass sie sich nur noch gemeinsam fortbewegen können. Welches Paar schafft es am schnellsten durch den Hindernis-Parcours?



Teller-Dusche

Anzahl Spieler: 4 - 20

Spiel-Zubehör: ein Plastikteller oder eine Plastikschißel

Alle Kinder stellen sich hintereinander in einer Reihe auf. Das Kind ganz vorne erhält nun einen mit Wasser gefüllten Plastikteller oder eine Schüssel und muss diese kopfüber nach hinten weiterreichen.

Alle Mitspieler sollten Badezeug tragen, denn es könnte eine große Pritschelei werden.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer!



JULI

Do. 09. Juli, 20 Uhr

Kultur im Zentrum, Folksmilch
Altes Gasthaus Hofer



Sa. 11. Juli

ASKÖ
Kinder Rad Cup
Spielplatz Bruckmühl



So. 12. Juli

ASKÖ
Kinder Spielefest
Spielplatz Bruckmühl



Mo. 13. Juli, 19 Uhr

Wallfahrt in Oppenberg
Prozession ab Schattnerhof zur Kirche
anschl. Heilige Messe in der Pfarrkirche Oppenberg



Fr. 17. Juli, 20 Uhr

Kultur im Zentrum
Cordula Nossek-Figurentheater für Erwachsene
Altes Gasthaus Hofer



AUGUST

So. 02. August, 18 Uhr

Alpenverein Rottenmann
Hüttenfest
Rottenmanner Hütte



Sa. 08. August

Tourismusverband Rottenmann
STS Cover Band
Hauptplatz Rottenmann



Do. 13. August, 19 Uhr

Wallfahrt in Oppenberg
Prozession ab Schattnerhof zur Kirche
anschl. Heilige Messe in der Pfarrkirche Oppenberg



Fr. 14. August, 19:30 Uhr

Kulturreferat Rottenmann
Rockabilly Abend
Volkshaus Rottenmann



Sa. 15. & So. 16. August

Grimming Gesäuse Classic 2020
Mehr Infos auf: www.grimming-gesaeuse.at



So. 16. August, 10:15 Uhr

Heilige Messe mit Kräutersegnung
Wallfahrt Oppenberg
Pfarrkirche Oppenberg



SEPTEMBER

Sa. 12. September, 11 Uhr

Stadtpfarre Rottenmann
Berggottesdienst beim Globuckensee



Sa. 12. September, 14 Uhr

Laufclub Idee Rottenmann
1. Rottenmanner Moorlauf
Sumpfwiesenstadion Singsdorf



Sa. 12. & So. 13. September

ÖVP Rottenmann, ÖVP Weinfest
Rathausplatz



So. 13. September, 19 Uhr

Wallfahrt Oppenberg
Prozession ab Schattnerhof zur Kirche,
anschl. Heilige Messe in der Pfarrkirche Oppenberg



Fr. 18. September, 20 Uhr

Kultur im Zentrum
Zoe
Altes Gasthaus Hofer



So. 20. September, 08:45 Uhr

Stadtpfarre Rottenmann
Erntedankgottesdienst
Kirche St. Georgen



Sa. 26. September

ASKÖ
Lange Nacht des Sports
Spielplatz Bruckmühl



So. 27. September, 08:45 Uhr

Stadtpfarre Rottenmann u. Pfarre Oppenberg
Erntedankgottesdienst
Pfarrkirche Oppenberg



SPORT



FAMILIE



KULTUR



RELIGION



SONSTIGES

Veranstaltungen in Rottenmann

Liebe Rottenmänner/innen, aufgrund der Covid 19-Pandemie musste auch das Kulturreferat Rottenmann leider einige Veranstaltungen verschieben. Alle bereits erworbenen Karten behalten natürlich ihre Gültigkeit.

Das ursprünglich für diesen Sommer geplante **Woodstock Festival** wurde auf den **26. Juni 2021** verschoben.

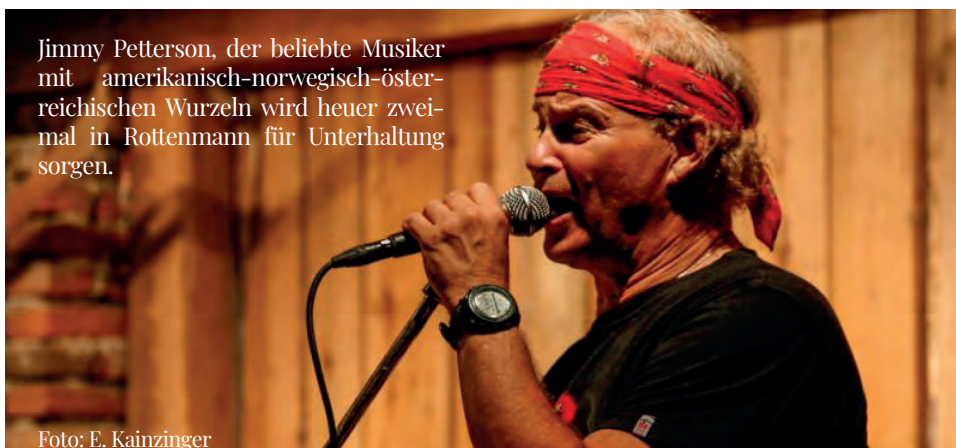


Foto: E. Kainzinger

Jimmy Petterson, der beliebte Musiker mit amerikanisch-norwegisch-österreichischen Wurzeln wird heuer zweimal in Rottenmann für Unterhaltung sorgen.

Für den bereits im Vorfeld ausverkauften **Oper- & Operettenabend** mit den **"I Grandi Tenori"** suchen wir noch einen passenden Ersatztermin, auch durch die aktuellen Einreisebestimmungen und Sicherheitsverordnungen bedingt. Sobald wir einen Ersatztermin (voraussichtlich September) haben, werden wir ihn umgehend auf unserer Webseite www.rottenmann.at und auf unserer Facebook Seite des Kulturreferats Rottenmann ankündigen.

Das für den 01. August geplante **Open Air mit DJ Ötzi** musste leider abgesagt werden. Tickets können bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden.

Jetzt aber zu den guten News: Am **Freitag, den 14. August** finde unser **Rockabilly Abend** im Volkshaus Rottenmann statt mit **Jimmy Petterson** live und **Rock'n'Roll Turniertänzern**. Für jede Menge Musik, Tanz und Unterhaltung und das leibliche

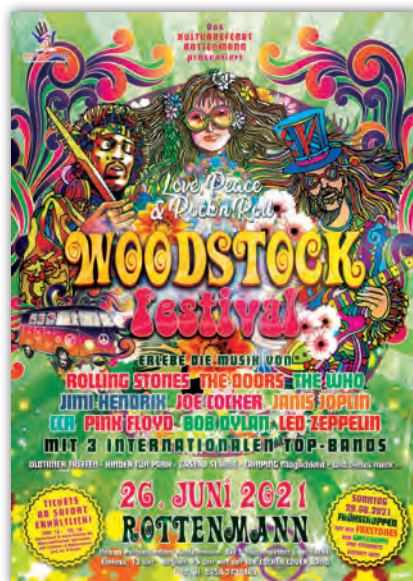
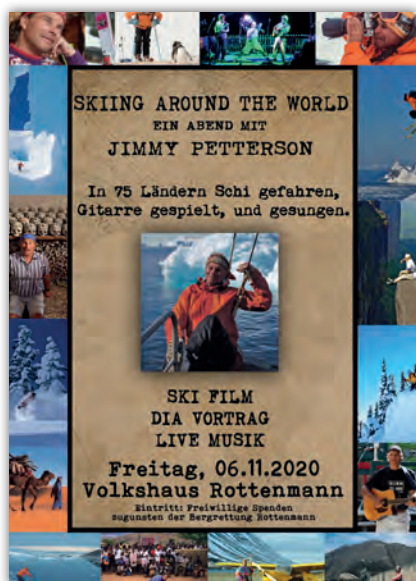
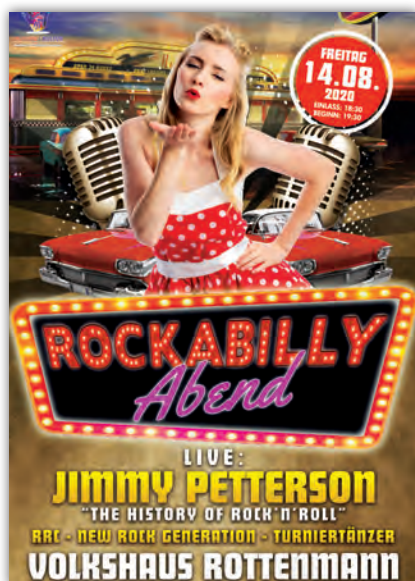
Wohl wird bestens gesorgt sein. Die Veranstaltung findet natürlich unter den zur Zeit geltenden Sicherheitsvorgaben statt. Einlass ist um 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr. Karten für gibt es wie immer u.a. in den Trafiken in Rottenmann.

Bereits jetzt möchte ich Sie auch auf einen tollen Abend mit einem **Film- & Diavortrag und Live-Musik von Jimmy Petterson** am **06.11.2020** im **Volkshaus Rottenmann** hinweisen.

Eintritt: freiwillige Spenden, zugunsten der Bergrettung Rottenmann.

Wir würden uns sehr über Ihr zahlreiches Kommen freuen, verbringen Sie doch mit uns wieder ein paar unbeschwerte Stunden mit jeder Menge toller Musik, Spaß und Unterhaltung! Ich freue mich schon darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen wiedersehen zu können!

Ihre Kulturreferentin
Tanja Walzl



Aktuelles vom Sportreferat

Auch vor dem Sport hat das Corona-Virus nicht Halt gemacht, und lange war es nicht angebracht, seinen gewohnten sportlichen Aktivitäten weiter nachzugehen.

Als Jugend- und Sportreferent ist es mir daher besonders wichtig, gerade jetzt dem allgegenwärtigen Drang unserer Kinder nach Bewegung, Sport und Freiheit nachzukommen. Es ist uns wieder gelungen, trotz der gegenwärtigen Einschränkungen, bei aller gebotenen Vorsicht, ein attraktives Sommerprogramm auf die Beine zu

stellen. Damit wollen wir auch den in den letzten Wochen besonders belasteten Eltern eine Betreuungsalternative in den Sommerferien bieten. Mehr Infos dazu finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die letzten Jahre waren für das Jugend- und Sportreferat durchaus turbulent und arbeitsträchtig. Es wurden viele Projekte, vom Eislaufplatz, der Schanzenanlage, die Erneuerung des Kunstrasenplatzes, den unzähligen Veranstaltungen bis hin zum Funccourt, der gerade erst fertiggestellt wurde, umgesetzt.



Die Gemeinde hat zum Teil die finanziellen Mittel bereitgestellt, aber nur durch das große Engagement und die Eigenleistungen der Vereine war die erfolgreiche Umsetzung der Projekte erst möglich.

des Gemeinderates: Denn alle vom Sportreferat vorgeschlagenen und umgesetzten Aktivitäten und Projekte fanden immer die einstimmige Zustimmung aller Fraktionen. Für dieses konstruktive Miteinander vielen Dank.

Ich möchte mich persönlich bei den Mitgliedern des Sportreferates, allen Sponsoren und Unterstützern und speziell bei Evelyn Fritz für die Arbeit als Schriftführerin recht herzlich bedanken. Der größte Dank gilt aber allen Mitgliedern

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Teams des Jugend- und Sportreferates eine erholsame – und sportliche – Sommerzeit.

*Ihr Sportreferent
Klaus Hüttenbrenner*

1. ROTTENMANNER MOORLAUF

Der Volkslauf für Jung und Alt

Kinderläufe (ca. 150 m – 3400 m)
Hauptlauf (ca. 12,5 km)
Kaiserschmarren-Party

AB 14 UHR

12. SEPT. 2020

SUMPFWIESENSTADION SINGSDORF

Infos und Anmeldung:
Martin Marcher
Tel.: 0660 / 7003939
Alexander Marcher
Tel.: 0660 / 5045506
martin.macher66@gmail.com
www.laufcup-liezen.at



Dank des Sportreferates und der Mithilfe von Vereinen und Sponsoren kann euch heuer wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm in Rottenmann ermöglicht werden.



Jugend- & Sportreferat
Stadtgemeinde Rottenmann

Sommer Programm 2020



20. JULI - 28. AUGUST 2020 ROTTENMANN
**OUTDOOR ERLEBNISTAGE - MOUNTAIN-BIKING - TENNIS -
BOGENSCHIESSEN - UND JEDE MENGE ACTION, SPIEL & SPASS!**

INFOS & ANMELDUNG

Anmeldungen für Aktivitäten des Sommerprogramms,
sofern nicht anders angegeben, bitte im Standesamt der Stadtgemeinde Rottenmann
bei Fr. Evelyn Fritz in der Zeit von 8 - 12 Uhr. Tel.: 03614 / 2411-29 | E-Mail: e.fritz@rottenmann.at

Der Beitrag je Kurs beträgt, sofern nicht anders angegeben, € 25,- pro Teilnehmer.
Bei Kursen, die vom Raiffeisen-Club unterstützt werden, erhält jedes SUMSI- oder Raiffeisen-Club-Mitglied
(bis 18 Jahre) einen Zuschuss von € 15,-. Alle anderen Kinder/Jugendlichen erhalten eine Ermäßigung von € 5,-.
Bei Kursen, die von der Steiermärkischen Sparkasse unterstützt werden, erhält jedes KNAX-Club-Mitglied
(bis 18 Jahre) einen Zuschuss von € 15,-. Alle anderen Kinder/Jugendlichen erhalten eine Ermäßigung von € 5,-.

Programm vorbehaltlich der aktuellen Covid-19 Rahmenbedingungen und Sicherheitsauflagen

Mit freundlicher und tatkräftiger Unterstützung von:



**Kajakschule
Reini Auer**
Oppenberg
Tel: 0664 2566799



SOMMERSPIELE

20. und 21. Juli 2020, jeweils von 09:00 - 12:00 Uhr
22. Juli 2020 von 08:30 - 13:00 Uhr (inkl. Abschlusssessen)

Durchgeführt von:



Kursleitung:	Lisa und Laura Unterweger
Teilnehmer:	Jahrgang 2014 und älter
Ort:	Sportplatz der NMS Rottenmann, bei Schlechtwetter Turnsaal
Info:	Sportschuhe und Hallenschuhe, Regenbekleidung und Wechselbekleidung, für Verpflegung ist gesorgt

Die Kinder erwartet ein dem Alter angepasstes Programm, bei dem Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Dabei wird der natürliche Bewegungsdrang der Kinder gefördert, indem verschiedenste Fertigkeiten, soziale Kompetenzen und Fitness vermittelt werden. Auf gegenseitige Wertschätzung, ein soziales Miteinander und Zusammenhalt wird besonders wertgelegt.

In den ersten beiden Tagen haben die Kinder die Möglichkeit verschiedenste Bewegungsaufgaben spielerisch zu erlernen. Als großes Finale findet ein Abschlussfest statt, bei denen die Kinder das Erlernte unter Beweis stellen können.

Anmeldung: Bis spätestens 15.07.2020, Details siehe Titelseite
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kostenbeitrag: € 25,- pro Kind;
Unterstützung durch Steiermärkische Sparkasse (siehe Titelseite)



BOGENSCHIESSEN

24. Juli 2020, von 15:00 bis 19:00 Uhr
und 25. Juli 2020, von 09:00 bis 13:00 Uhr

Durchgeführt von:



Kursleitung:	Robert Schachner und Rudi Kainbrecht
Teilnehmer:	Jahrgang 2014 und älter
Ort:	Bogensport Paltental „Killerbienen“, neben Fußballplatz Bärndorf
Info:	Keine besondere Ausrüstung nötig

Anmeldung: Bis spätestens 21.07.2020, Details siehe Titelseite
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kostenbeitrag: € 25,- pro Kind;
Unterstützung durch Steiermärkische Sparkasse (siehe Titelseite)



SCHIKLUB - SPIEL & SPASS

14. Juli und 17. Juli 2020,
jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr

Durchgeführt von:



Kursleitung: Patrick Peer, Julian Schlitz

Teilnehmer: Jahrgang 2014 und älter

Ort: Sprunganlage SK Rottenmann

Info: Sport & Bewegung in Verbindung mit Spiel & Spaß. Sportbekleidung erforderlich.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Kostenbeitrag: Kostenlos

TENNIS KURS

03. bis 07. August 2020, jeweils von 09:00 bis 10:00 Uhr

Kursleitung: Christian Pilz

Teilnehmer: Jahrgang 2015 und älter

Ort: Tennisanlage „RTV Rottenmann“

Info: Ausrüstung: Tennisschläger, geeignetes Schuhwerk

Anmeldung: Bis spätestens 29.07.2020, Details siehe Titelseite
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Durchgeführt von:



Kostenbeitrag: € 25,- pro Kind;
Unterstützung durch Steiermärkische Sparkasse (siehe Titelseite)



MOUNTAINBIKE KURS

10. bis 12. August 2020, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Kursleitung: Erich Pammer

Teilnehmer: Jahrgang 2006 und jünger

Ort: Stadtwald Rottenmann

Info: Mountainbike und Helm erforderlich

Anmeldung: Bis spätestens 05.08.2020, Details siehe Titelseite
Begrenzte Teilnehmerzahl!



Kostenbeitrag: € 25,- pro Kind;
Unterstützung durch Raiffeisenbank (siehe Titelseite)



OUTDOOR ERLEBNISTAGE

24. bis 25. August 2020, jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr

- Kursleitung:** Kajakschule Reini Auer
- Teilnehmer:** 8 – 14 Jahre
- Ort:** Treffpunkt Rathaus-Vorplatz jeweils 08:00 Uhr;
Sportunion Niederöblarn bzw. Raum Rottenmann/
Oppenberg
- Info:** Festes Schuhwerk und Schuhe, die nass werden
können, Badesachen und Wechselkleidung

Durchgeführt von:

**Kajakschule
Reini Auer**
Oppenberg
0664 2566799

Die Kinder werden am ersten Tag die Möglichkeit erhalten sich im ruhigen Gewässer im Kajak zu versuchen, mit einem Schlauchboot die Enns zwischen Gröbming und Niederöblarn zu befahren und sich direkt am Fluss die Jause und das Mittagessen schmecken zu lassen.

Der zweite Tag steht anfangs im Zeichen der Lagerfeuerromantik im Goldgräber-Camp in Oppenberg. Weiters haben die Kinder die Möglichkeit sich unter fachkundiger Anleitung im Klettern am leichten Fels und beim gesicherten Abseilen zu versuchen.

Das Motto dieser Tage lautet: „Jeder kann, keiner muss“

Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich!

Die Kinder werden an beiden Tagen mit Bussen in Rottenmann abgeholt, und am späten Nachmittag wieder nach Rottenmann zurückgebracht.

Anmeldung: Bis spätestens 21.08.2020, Details siehe Titelseite
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Kostenbeitrag: € 25,- pro Kind;
Unterstützung durch Raiffeisenbank (siehe Titelseite)



JUFO SOMMER PROGRAMM

24. bis 28. August 2020, jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr

- Kursleitung:** Jugendforum Rottenmann
- Teilnehmer:** 8 – 14 Jahre
- Ort:** Jugendforum Rottenmann
- Info:** Die TeilnehmerInnen erwartet ein buntes Programm
mit vielen Spiel- und freizeitpädagogischen Aktivitäten.

Durchgeführt von:



Anmeldung: Bis spätestens 19.08.2020. Begrenzte Teilnehmerzahl!
Durchgeführt durch Jugendforum Rottenmann, Kirchengasse 106a, 8786 Rottenmann
Tel.: 0676 840 830 305 E-Mail: jugendforum@sera-liezen.at

Kostenbeitrag: € 25,- pro Kind

Streetwork



Ist das Straßenarbeit? Arbeiten Streetworker*innen auf der Straße und was machen sie da?

Ja und nein! Richtig ist, dass Streetworker*innen unter anderem „auf der Straße“ arbeiten. Allerdings nicht um Erhaltungsarbeiten am Straßenbelag durchzuführen, sondern um als Ansprechpersonen für Jugendliche und junge Erwachsene in einem Alter von 12 bis 26 Jahren zur Verfügung zu stehen.

Streetwork ist ein Angebot der Sera Soziale Dienste gGmbH für den gesamten Bezirk Liezen und befindet sich durch eine Budgeterhöhung des Sozialhilfeverbands Liezen in diesem Jahr im Ausbau. Durch vermehrte Personalressourcen ist Streetwork mit den unterschiedlichen Angeboten nun auch stärker in den einzelnen Gemeinden – so auch in Rottenmann – vertreten sein und an verschiedenen jugendrelevanten Plätzen anzutreffen. In der aufsuchenden Tätigkeit sind die Streetworker*innen immer als Team (also zumindest zu zweit) unterwegs und an den auffällig grünen Taschen und Rucksäcken erkennbar.



Grüne Umhängetaschen und Rucksäcke als Erkennungsmerkmal von Streetwork. Das Angebot umfasst die Beratung, Begleitung und Unterstützung zu unterschiedlichen Themen, wie zum Beispiel Arbeit und Ausbildung, Gesundheit und Sucht, Wohnen und Finanzen, Recht und Gesetz usw. Neben der Information und Beratung stehen dir die Streetworker*innen auch in Krisen und akuten Notsituationen zur Seite und versuchen dir weiterzuhelfen. Die Angebote sind für

dich kostenlos und es werden keine Daten an andere Personen weitergegeben. Außerdem bietet Streetwork themenspezifische Projekte und Workshops für Schulen, Betriebe, Vereine und andere Einrichtungen an. Zu den Schwerpunkten zählen die Themen Suchtprävention und Jugendgesetz, Gewaltprävention und Umgang mit Geld/Finanzen.

Was mach ich jetzt mit dieser Information?

Das entscheidest du selbst,

da Streetwork ein freiwilliges Angebot ist. Vielleicht kannst du die Information auch an eine Person weitergeben, die Unterstützung benötigt. Du kannst die Streetworker*innen aber auch jederzeit ansprechen, wenn du sie in Rottenmann triffst. Sie beantworten dir gerne deine Fragen oder erklären dir das Angebot genauer. Ebenso sind die Streetworker*innen über Facebook, Instagram, per Mail und telefonisch von Montag bis Freitag für dich erreichbar.



So erreichst Du die Sera Streetworker*innen:

Facebook: Streetwork Liezen

Instagram: streetwork_liezen

Email: streetwork@sera-liezen.at

Daniela 0676/840830-322

Fred 0676/840830-327

Katrin 0676/840830-302

Yvonne 0676/840830-306

Vera 0676/840830-320

www.sera-liezen.at



Jugend der FF Rottenmann



Eine Feuerwehr ohne Jugendgruppe ist heutzutage nicht mehr vorzustellen, denn die Feuerwehrjugendlichen von heute sind die Aktiven von morgen. Die Feuerwehrjugend ist die beste Möglichkeit für die Jüngsten, um direkt ins Feuerwehrwesen einzusteigen.

Die Jugendfeuerwehr

Schon mit 10 Jahren kann man der Jugendfeuerwehr beitreten. In den ersten zwei Jahren erwirbt man ein erstes Basiswissen über die Feuerwehr. Von der Brandschutz- und Sicherheitserziehung, über das Kennenlernen der Fahrzeuge bis hin zu ersten Erfahrungen mit Spezialgeräten. In den darauffolgenden Jahren lernt man verschiedenste Arbeitsabläufe kennen. Mit jedem Gerät umzugehen, wofür es da ist und auch wo sich dieses im Fahrzeug befindet. Natürlich wächst auch ständig die Verantwortung und die Aufgaben, die man zu bewältigen hat. So beginnt man als Jugendfeuerwehrmann/frau im ersten Jahr

und kann bis zum Jugendgruppenkommandanten aufsteigen. Die Jugendlichen bekommen in der Ausbildung vor allem vermittelt, was Sicherheit, Disziplin und Kameradschaft bedeutet. Mit dem in der Jugend erlangten Wissen sind die jungen Feuerwehrmänner/Frauen bestens gerüstet, um mit 16 Jahren in den aktiven Dienst überzugehen.

Bewerbe

Um den Kampfgeist zu wecken gibt es zwei Arten von Bewerben, den Wissenstest und den Leistungsbewerb. Beim Wissenstest wird das theoretische Wissen über verschiedene Sachgebiete in der Feuerwehr getestet und mit Punkten bewertet. Der Leistungsbewerb zielt auf die Ausdauer und das Geschick der Teilnehmer ab. Diese Fähigkeiten müssen die Jugendlichen auf einer Hindernisbahn und bei einem Stablauf unter Beweis stellen. Für die erfolgreiche Absolvierung dieser Bewerbe gibt es Abzeichen in den Stufen Bronze, Silber und



Gold, wobei der Leistungsbewerb in Gold als kleine „Feuerwehr Matura“ gilt und von den Jugendlichen körperlich und geistig einiges abverlangt.

Übungen und Tätigkeiten

Die Übungen der Jugendfeuerwehr decken alle Bereiche und Sachgebiete, die es in der Feuerwehr gibt ab. Bei Gerätekunde-Übungen lernt die Jugend, wie sämtliche Geräte zu verwenden sind und wo man sie einsetzen kann, um diese dann bei praktischen Übungen auszubasteln. So wird zum Beispiel das hydraulische Rettungsgerät beim Befreien einer Übungspuppe aus einem Unfallauto oder die wasserführenden Armaturen bei Löschübungen benutzt.

sicherung, Sanität, Funk sowie Atemschutz zu sammeln. Um den Spaß an den Übungen nicht zu verlieren, werden Wasserschlachten und spielerische Übungen wie Riesenjenga mit dem Spreitzer, oder eine 47 Stunden Übung veranstaltet. Die Jugendfeuerwehr nimmt auch an vielen anderen Veranstaltungen rund um die Feuerwehr teil. So helfen die Jugendlichen z.B. jedes Jahr beim Aufbau für unseren Feuerwehrball und holen in der Adventzeit das Friedenslicht zu uns ins Haus, um es in der ganzen Gemeinde zu verteilen. Beim Zusammenzählen aller Übungen, Tätigkeiten und Bewerbe kommt man im Jahr 2019 auf 893 Stunden, die von den Jugendlichen geleistet wurden.

Durch die verschiedenen Beauftragten hat die Feuerwehrjugend auch die Möglichkeit, einen Einblick und erste Erfahrungen in Spezialgebieten wie Menschenrettung und Absturz-

Ich hoffe ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in das Thema Jugendfeuerwehr bieten und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen.
LM d.F. René Schrempf (Jugendbeauftragter)



Neues aus dem Caritas Pflegewohnhaus

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Pflegewohnhauses Rottenmann durchleben seit Wochen eine auf vielen Ebenen herausfordernde Zeit. Wir möchten uns bei allen Angehörigen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Arbeit in diesen Wochen bedanken.

Leider haben mit Ende Mai unsere Hausleiterin Mag. Martina Sallaberger und unsere Verwaltungsassistentin Ing. Barbara Schindlbacher auf eigenen Wunsch unser Haus verlassen. Wir bedanken uns für ihr großes Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Unser neuer Hausleiter stellt sich vor:

Ich durfte am 1.6.2020 das Pflegewohnhaus Rottenmann als Heimleiter übernehmen. Zuletzt habe ich ein 80-Betten Pflegeheim in der Obersteiermark geführt. Mein Studium habe ich an der Medizinischen Universität in Graz absolviert. Ich bin 37 Jahre alt, bin verheiratet und habe einen dreijährigen Sohn. Ich freue mich auf die herausfordernde Aufgabe und darf Ihnen versprechen, immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen zu haben. Danke für die herzliche Aufnahme in Ihrer schönen Stadtgemeinde.



HL Klaus P. Sauseng, BSc

Das Team des Pflegewohnhauses wünscht allen Rottenmannerinnen und Rottenmännern einen erholsamen Sommer und hofft, Sie bald wieder zu einer unserer Veranstaltungen im Haus begrüßen zu dürfen.



MUSIKALISCHE GRÜSSE WÄHREND DEN AUSGANGSBESCHRÄNKUNGEN VON DEN REIDIS



VORBEREITUNG AUF DAS OSTERFEST - EIERFÄRBen



91. GEBURTSTAG VON MARIANNE STAUCHNER



ERTRAGREICHE ERNTE AUS DEM EIGENEN HOCHBEET



DER GRILLMEISTER VERWÖHNT DIE BEWOHNER



Nachruf Karin Brandner-Pirkmann

Für viele Rottenmanne-
rinnen und Rottenman-
ner ist sie untrennbar mit
ihrer Kindergartenzeit
verbunden: Karin Brand-
ner-Pirkmann war von
1980 bis zur ihrer Pensio-
nierung 2003 im Kinder-
garten Lederergasse be-
schäftigt und bei Kindern
und Kollegen für ihr En-
gagement gleichermaßen
beliebt und geschätzt.

Viele Jahre hat sie ge-
gen eine schleichende,
heimtückische Krankheit
tapfer gekämpft und lies
sie nie unterkriegen. Am
Ende hat leider die Krank-
heit gesiegt und sie ist im
59. Lebensjahr in den Ar-
men ihrer Liebsten sanft
entschlafen.

Die Stadtgemeinde wird
ihr stets ein ehrendes Ge-



denken bewahren. Möge
sie in Frieden ruhen.



Abschied von Maria Luidolt

dreas, Bernadette, Chris-
tian und Adelheid war sie
stets sehr in das Gesche-
hen im Ort eingebunden.
Sie war aktives Mitglied
zahlreicher Vereine wie
dem Bauernbund, dem
Jagdschutzverein und dem
Trachtenverein, um nur ei-
nige zu nennen. Als Obfrau
des Tourismusverbandes
organisierte sie zahlrei-
che Veranstaltungen wie
„da Summa is aussì“, den
Trachtensonntag und gern
besuchte Advent- und Os-
termärkte, die fi zum Op-
penberger Gesellschafts-
leben gehörten. Legendar
war der von ihr organisier-
te 3tägige Kirtag mit Kir-
tagstandeln, Karussell und
sogar Hubschrauberrund-
flügen und dem Frühschop-
pen mit den „ehemaligen
Oppenbergern“, von dem
noch heute in Oppenberg

erzählt wird. 2003 legte sie
auch die sehr umfangreiche
Prüfung zur Standesbeam-
tin bei der Steiermärki-
schen Landesregierung in
Graz ab und war fortan bis
zu Fusionierung für sämtli-
che Personenstandsfälle in
der Gemeinde Oppenberg
zuständig.

Als Schulbuslenkerin hat
sie von 1990 bis 2008 die
Oppenberger Schulkinder
stets verlässlich und si-
cher zur Schule gebracht.
Angesichts der oft tiefwin-
terlichen Fahrverhältnisse
in Oppenberg war das eine
mehr als verantwortungs-
volle Aufgabe. Unter Bür-
germeister Schrattenthaler
übernahm sie 2005 auch
Gemeindeverantwortung
und war bis zur Fusion 2015
als Gemeinderätin tätig.
Nach einem medizinischen



Notfall im Mai 2018 in ihrer
geliebten Wallfahrtskirche
Oppenberg war sie gesund-
heitlich sehr eingeschränkt,
aber mit viel Willenskraft
und gestärkt durch den Zu-
sammenhalt ihrer Familie
konnte sie auch diesen zwei
Jahren noch viele schöne
Momente abgewinnen.

Die Stadtgemeinde Rotten-
mann wird ihr stets ein eh-
rendes Gedenken bewah-
ren. Möge sie in Frieden
ruhen.

Kurz nach ihrem 70. Ge-
burtstag ist Maria Luidolt,
geb. Zelzer, versehen mit
den hl. Sakramenten, zu
Gott heimgekehrt.

Geboren am Haindlhof in
Oppenberg verbrachte sie
auch ihr ganzes Leben in
ihrem Heimatort, der ihr
sehr am Herzen lag. Mit
ihrem Mann Bernhard und
den Kindern Wolfgang, An-

Aus dem Standesamt

(März bis Mai, nur Rottenmann)

Geboren wurden

Daniel Holzmann

Leyla Aslan

Amely Mayer

Jonas Hierz

Samuel Strommer

Theresa Jug

Emma Franziska Kerschbaumer

Vera Anika Baumgartner

Gestorben sind

Maria Luidolt, 70 Jahre

Ernestine Panhölzl, 93 Jahre

Leo Pelzmann, 50 Jahre

Anton Dorfner, 92 Jahre

Karl Gößwellner, 96 Jahre

Shahip Berisha, 74 Jahre

Karin Brandner-Pirkmann, 58 Jahre

Hildegard Mössner, 94 Jahre

Johann Grabner, 83 Jahre

Frieda Greimel, 73 Jahre

Ute Lamprecht, 38 Jahre

Anna Springer, 86 Jahre

Eleonora Fuchs, 73 Jahre

Ernestine Hollerer, 86 Jahre

Geheiratet haben

Brigitte Tiefengruber und Klaus Mayer

Barbara Greimler und Stefan Danner



*Barbara Greimler und
Stefan Danner*



*Brigitte und Klaus Mayer
mit Felix und Martin*



Etwas früher als gedacht hat „Vera Anika“ das Licht der Welt erblickt. Sie ist die Tochter von Verena und Christian Baumgartner und macht Noah (3) zum stolzen großen Bruder.

**Der Stadtge-
meinde wurde
zur Kenntnis
gebracht, dass...**

... Klara Kaltenböck
vom IMC FH Krems
der *akademische
Grad B.Sc.* verliehen
wurde.



*Daniel mit seinen Brüdern
Alexander und Matthias,
Söhne von Marianne und
Johannes Holzmann*



Samuel, Sohn von Lisa Strommer und Alexander Waldsam



*Emma Franziska,
Tochter von Carina Sölkner und Lukas Kerschbaumer*



Jonas, Sohn von Vanessa Doupona und Michael Hierz

**Auch im Sommer sind
wir gerne für Sie da!**

**Sämtliche
Fenster-,
Balkon- und
Sommerblumen
für Haus, Garten
und Friedhof**



**... Gärtnerei
Peter Schoberegger**

Bahnhofstraße 284 | Rottenmann | Tel.: 03614 / 2472